

Protokoll 5. Bezirksnetzwerktreffen Lilienfeld

Montag, **20. Juni 2022**, von 09.00 – 11.30 Uhr
Gemeindeamt Lilienfeld, 1. Stock
Dörfelstraße 4, 3180 Lilienfeld

Programmpunkte:

- Begrüßungsrunde und Vorstellung der Teilnehmer*innen mit der Einstiegsfrage:

***„Mit welchen zwei Institutionen und/oder niedergelassenen
Netzwerkpartner*innen aus dem Kinder- und Jugendbereich hattest Du zuletzt zu tun?“***

- Vorstellung **Streetwork Pielachtal**
- Pause mit Gelegenheit zur Vernetzung
- Information und Austausch zum Thema

„Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen“

- weitere Termine 2022

Folgende Institutionen waren vertreten:

Streetwork Traisen, Hilfswerk NÖ, KOST NÖ, FAB Jugendcoaching, Lehre statt Lehre, Chance plus, x-point Schulsozialarbeit, Frühe Hilfen NÖ, Bildungsdirektion NÖ, BH Lilienfeld, Clearingstelle Psychotherapie NÖ

- **Begrüßungsrunde und Vorstellungsrunde mit Einstiegsfrage**

Bei dieser ersten Runde konnte festgestellt werden, dass aufgrund der Netzwerktreffen bereits viele Synergien entstanden sind. Sehr häufig wurden das Jugendcoaching und die Bezirkshauptmannschaft als Vernetzungspartner genannt.

- **Vorstellung Streetwork Traisen und Pielachtal - Frau Mag.^a Barbara Rieder**

Neues Logo und Bezeichnung > weg von den Bezeichnungen Nordrand, Südrand, etc....
JLW steht für Jugend und Lebenswelt und wird entsprechend der Standorte in unterschiedlichen Farben geführt.

Die aktuellen Teams:



Streetwork Traisen bietet seit 2004 aufsuchende Jugendarbeit an. Die Jugendlichen werden im öffentlichen Raum und bei Veranstaltungen erreicht. Meist „Tür und Angel-Gespräche“ die in weiterer Folge zu Beratungen und/oder Begleitung werden. Es werden in Traisen größtenteils männliche Jugendliche erreicht, es besteht ein hoher Migrationsanteil teilweise über mehrere Generationen.

Jugendraum Traisen ist ein unverzweckter Freizeitraum mit Wuzzler, Billard, etc... Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, Beratung in Anspruch zu nehmen.

Adresse und Öffnungszeiten:

Mariazellerstraße 49
3160 Traisen
Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 bis 19:30 Uhr

Es gibt zusätzlich immer wieder Angebote und Projekte zur Freizeitgestaltung, die teilweise auch auf Anregung der Jugendlichen geplant werden. Ein Beispiel in nächster Zukunft ist die Veranstaltung „Rangeln im Park“ > mit Einhaltung von Regeln.

Beratung und Begleitung

JLW ist universeller Ansprechpartner für Jugendliche von 12 – 23 Jahren für alle Problemlagen, die auftauchen. Ein zusätzliches Angebot ist die Begleitung von Jugendlichen zu Gericht und Polizei. Aufgrund eines neuen Gesetzes ist es verpflichtend, eine Begleitperson zu Einvernahmen bei der Polizei mitzunehmen. Bis 14 Jahre muss dies eine obsorgeberechtigte Person sein, ab 14 Jahren kann dies auch von anderen Personen übernommen werden. Weiters kann auch Begleitung bei Bewerbungen und für die Lehrstellensuche in Anspruch genommen werden.

Sämtliche Unterstützungsmöglichkeiten sind kostenlos, freiwillig und vertraulich! Gemeldet werden muss Selbst- oder Fremdgefährdung.

Das Kernalter der jugendlichen Klient*innen ist zwischen 12 und 16 Jahren, überwiegend männliche Jugendliche. Wenn in diesem Alter tragfähige Beziehungen entstehen, kommen die Jugendlichen später wieder, wenn es um schwierige Situationen mit Gericht oder Polizei geht.

Eine große geplante Veranstaltung ist die Europäische Jugendbegegnung von 16.-23. August in Weinburg unter dem Motto „we care“ – Nachhaltigkeit und Gesundheit. Es werden Jugendliche aus Rumänien, Finnland und wahrscheinlich Italien daran teilnehmen. Zielgruppe sind Jugendliche von 16 – 23 Jahren, die anschlussfähig sind.

- **Pause mit Gelegenheit zur Vernetzung**
- **Information und Austausch zum Thema**

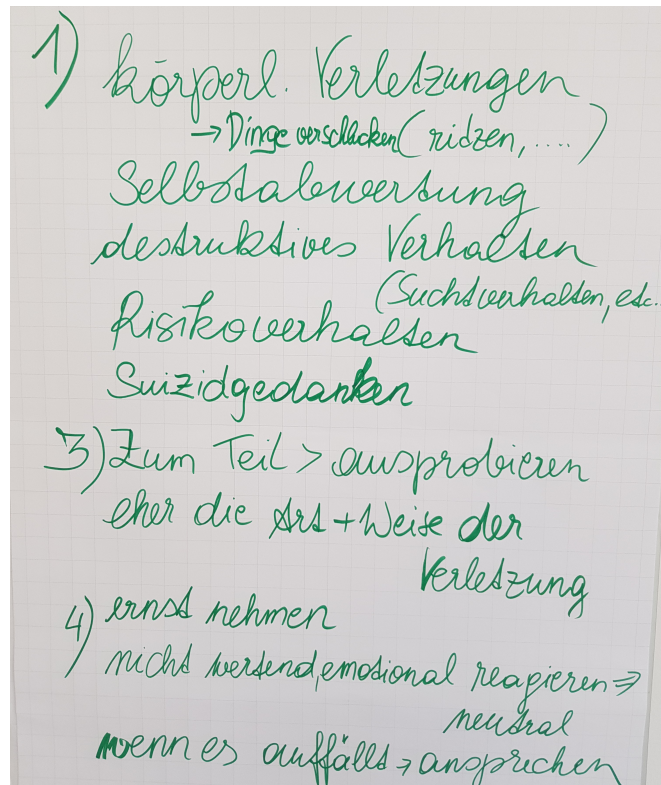
„Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen“

Zu Beginn erfolgt in jeweils verschiedenen 2er/3er Gruppen Austausch zu den Fragen:

- 1) Was gehört für euch alles zu selbstverletzendem Verhalten?
- 2) Wann und wie hattet ihr damit zu tun?
- 3) Ist selbstverletzendes Verhalten eine Modeerscheinung?
- 4) Wie soll man am besten mit Selbstverletzungen umgehen?



Dazu wurden folgende Ergebnisse gesammelt (Pkt. zwei wurde aus Datenschutzgründen nicht vermerkt):



Fachlicher Input – Zusammenfassung einer Fortbildung von Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tina In-Albon durch Franziska Pernthaler, MSc

NSSV = nicht suizidales, selbstverletzendes Verhalten geht meist mit einer Vielzahl psychischer Störungen einher. Dabei gibt es geschlechterspezifische Unterschiede:

Männliche Jugendliche: eher gewalttätig gegen sich selbst (schlagen), meist abends
Weibliche Jugendliche: mehr ritzen/schneiden, eher tagsüber

Komorbidität: z. B. Depression, Borderline-Störung, soziale Angststörung und Sucht

Es gibt eine hohe Remissionsrate. Die Selbstverletzungen bei Jugendlichen sind 18% einmalig und 4% repetitiv, am häufigsten bei 15/16jährigen, zwischen 18 und 25 Jahren eher einmaliges Selbstverletzen.

Schutzfaktoren: z.B. Bewegung, Unterhaltung, Unterstützung durch die Familie

Mögliche Funktion der Selbstverletzung:

- Entlastung
- Positiver Gefühlszustand – Negativgefühle weichen „Blut tut gut“
- Etwas fühlen
- Sich nicht leer fühlen
- Selbstbestrafung
- Anti-Suizid
- Eine Art von Kontrolle über die Emotion

Gründe können beispielsweise Schuld, Scham, Selbsthass, Mitteilen von Leid, erleben von viel Kritik in der Familie und Anspannungsregulation sein. Defizite in der Emotionsregulation sind ein wesentlicher Faktor.

Die soziale Ansteckung kann beobachtet werden und erfolgt durch persönlichen Kontakt, durch medialen Einfluss und/oder als Copingstrategie in der Beobachtung, seltener durch Ratschlag oder Austausch.

Während der Pandemie wurde NSSV vermehrt beobachtet. Die Gründe waren unter anderem Distanz und Kontaktbeschränkungen, Einsamkeit, Homeschooling, geringe familiäre Unterstützung und erhöhte psychische Belastung durch vermehrte Smartphonennutzung.

Wie kann man reagieren?

- Respektvolle Neugierde (nachfragen, Besorgnis äußern, nicht urteilen, Hilfe anbieten)
- Botschaften ernst nehmen
- Aufmerksamkeit nicht zeitgleich mit NSSV verknüpfen
- Psychoedukation
- Klare Absprachen
- Alternative Handlungsstrategien erarbeiten



Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems
0676/840 803 211
koordination@kijunetz-noemitte.at

- **Weitere Termine 2022:**

Fachtagung am Montag, 10. Oktober 2022 von 9 – 14 Uhr im Hippolyt-Haus St. Pölten,
Fachvortrag und Workshops zum Thema „Auf der Suche nach Identität“

Nächstes Netzwerktreffen in Lilienfeld am Freitag, 14. Oktober 2022 von 9 – 11:30 Uhr